

SG Hoechst Classique rettet in der Verlängerung knappen 3:2 Sieg gegen den SV Elz

AH 35 Hessenpokal-Viertelfinalspiel SG Hoechst Classique – SV Elz 3:2 n.V. (2:1, 2:2)

SG Hoechst Classique: Christian Giggel; –nder Colak, Tomas Pelayo, Silvio Petracca, Branko Malesevic; Jos© Ferreiro, Toni Castellino, Fabio Daga, Christian Balzer; Damjano Demasi, Michael Thurk; Kivan Mothadi, Eefkan –zbek, Tony Gerber, Toni Eid;

Tore: 1:0 (11.) Damjano Demasi, 2:0 (17.) Jos© Ferreiro, 2:1 (21.) Adrien Born, 2:2 (70.) Fahad Amin 3:2 (80.) Michael Thurk;

Zuschauer: ca. 100

Die Classiquer mussten zum Viertelfinalspiel gegen den Limburg/Weilburger 40 Pokalsieger SV Elz am Freitagabend auf die Sportanlage der TSG 51 Frankfurt, bei der SG Coach Christian Balzer Trainer der 1. Mannschaft ist, ausweichen. Bei bestem Fußballwetter bekamen die ca.100 Zuschauer ein hochspannendes Pokalspiel von beiden Seiten geboten. Unter der guten Leitung von Schiedsrichter Ayhan Uetueler begann das Spiel ohne großes Abtasten. Die Stadtparkkicker, angetrieben vom in der ersten Halbzeit starken Mittelfeld um Kapitän Jos© Ferreiro, Toni Castellino, Fabio Daga und Christian Balzer setzten die Elzer gleich unter Druck. Die Abwehr der Gäste hatte ihre liebe Mühe mit den Angreifern der Hoechster. Sie hatten es in der Anfangsphase ihren guten Torhüter Bernhard Weis zu verdanken, dass es bis zur 11. Minute 0:0 stand. In der 11. Minute war aber auch er machtlos als Damianjo Demasi auf der linken Seite einen Sturmangriff startete und mit einem satten Flachschuß Weis überwandt. Schon sechs Minuten später war es Kapitän Jos© Ferreiro, der nach einem gelungenen Angriff über mehrere Stationen auf 2:0 erhöhte. Nach diesem furiosen Auftakt sah der Titelverteidiger SG Hoechst Classique schon wie der sichere Sieger aus. Aber die Elzer schlugen zurück. Als SG Keeper Christian Giggel – der wieder eine solide Leistung bot – einen Flankenball zu kurz abwehrte, war Adrien Born zur Stelle und verkürzte mit einem Volleyhammer auf 1:2. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt.

Ä

Die Classique wurden nun von den Elzern, die im Schnitt 10 Jahre jünger als die Kicker aus dem Stadtpark waren, in die eigene Hälfte gedrängt. Angefeuert von den mitgereisten Fans, die Elzer Mannschaft war mit dem Bus angereist, belagerten die Gäste den Hoechster Strafraum. Trotz drückender Feldüberlegenheit kamen die Westerberger vorerst nicht zum Ausgleich, weil Christian Giggel zwei hochkarätige Chancen parierte. Gelegentliche Konter der Classiquer waren aber immer gefährlich. So scheiterten Michael Thurk und Damjano Demasi bei eins zu eins Situationen am Elzer Torhüter. Nachdem sich der Großteil der Zuschauer mit dem knappen Hoechster Sieg bereits abgefunden hatte, starteten die Westerberger noch einen letzten Angriff über die linke Seite, der durch Fahad Amin zum vielumjubelten Ausgleich führte. Das hieß für beide Teams zweimal 10 Minuten Verlängerung. Und in der Verlängerung übernahmen die Hoechster wieder das Kommando. Das Kombinationsspiel funktionierte wieder und auch die Abwehr mit Silvio Petracca, –nder Colak, Branko Malesevic und Eefkan –zbek stand sehr sicher. Die erste Halbzeit der Verlängerung verlief torlos. Im zweiten Abschnitt hatte dann Ex-Profi Michael Thurk seinen großen Auftritt. In der 80. Minute wurde er aus der Abwehr mit einem langen Pass hervorragend bedient, an der Mittellinie schnappte er sich die Kugel enteilte seinem Gegenspieler und ging

alleine auf den Elzer Keeper Weis zu, mit einem strammen Schuß in die linke untere Ecke des Elzer Tores besiegelte er das Weiterkommen der Hoehster ins Halbfinale. Die Zuschauer hatten ein mitreisendes Fußballspiel gesehen, dass mit der SG Hoehst Classique einen glücklichen Sieger hatte. Die Elzer, die beim gemeinsamen Beisammensein im TSG 51 Vereinsheim erst um 00.00h den Heimweg antraten, hatten eine ganz starke Leistung abgeliefert, sie scheiterten aber letztendlich an der Routine der Classique.